

Das binationale Masterprogramm der Ruhr-Universität Bochum und der Università degli Studi di Bergamo

Ich habe am binationalen Masterprogramm der Ruhr-Universität Bochum und der Università degli Studi di Bergamo teilgenommen und würde es jederzeit wieder tun! Gerne möchte ich persönlichen meine Erfahrungen kurz resümieren, um denjenigen, die planen, zwei Semester in Bergamo zu studieren, einen Eindruck davon zu verschaffen, was sie dort erwartet.

Hanna Sophie Stegemann



- Man muss keine Angst vor der **Organisation** des Italienaufenthaltes haben. Man wird durch das International Office beider Universitäten regelmäßig per Mail über einzureichende Unterlagen, Termine etc. informiert und kann sich bei Rückfragen auch jederzeit an die Koordinatoren wenden. Um die Finanzierung des Ganzen zu erleichtern werden die Studierenden zudem durch ein ERASMUS-Stipendium unterstützt.
- **Bergamo** ist eine sehr schöne norditalienische Kleinstadt, deren historisches Zentrum erhöht auf einem Hügel liegt und von noch intakten Stadtmauern umgeben ist. Von dort kann man bei gutem Wetter bis nach Milano blicken. Kulinarisch kommt man dort nicht zu kurz: In Bergamo gibt es zahlreiche Bars und Restaurants, die zum typischen italienischen Frühstück mit Cappuccino und Brioche, Aperitivi oder geselligen Abendessen einladen. Sowohl der Lago di Como als auch der Lago d'Iseo und der Lago di Garda befinden sich nicht weit entfernt und sind definitiv einen Ausflug wert. Auch klimatechnisch bietet Bergamo für die das gräulich-trübe Bochum gewohnten Studierenden eine willkommene Auszeit - dort gibt es noch "richtige" Jahreszeiten mit einem kalten, aber nicht zu kalten Winter und einem warmen, aber im Vergleich zum Zentrum oder dem Süden Italiens einen nicht allzu heißen Sommer und definitiv das ganze Jahr über mehr Sonne als das Ruhrgebiet.
- Die **Universität** hat ihre Sitze über die ganze Stadt verteilt. Zwischen den drei Sitzen für Geistes- und Sprachwissenschaftler muss mitunter zwischen den Vorlesungen gewechselt werden, sie befinden sich in fußläufiger Nähe. Für jemanden, der

die Veranstaltungen an deutschen Unis gewohnt ist, sind die Lehrmethoden in Italien vielleicht etwas gewöhnungsbedürftig - hier ist der Begriff "Vorlesung" wörtlich zu nehmen. Wer sich dies auf Italienisch noch nicht so recht zutraut, kann aber wahlweise die Kurse auf Englisch belegen. Die Prüfungen sind bis auf wenige Ausnahmen mündlich.

- **Soziale Kontakte** knüpft man schnell durch die Sprachkurse sowie die anderen Veranstaltungen für ERASMUS-Studierende. Die ESN organisiert viele Ausflüge, Kennenlern-Abende, Partys etc. Wer Kontakt zu ItalienerInnen knüpfen möchte, kann dies über das Tandem-Programm der Uni oder über die Lehrveranstaltungen versuchen. Es lohnt sich außerdem ein Besuch auf dem Borgo Santa Caterina, einer Straße mit vielen kleinen Pubs, wo sich die ItalienerInnen besonders am Wochenende sehr gern aufhalten.

